

Geschichte der Alpbachschlucht

- 1890 Gemäss Notiz im «Oberhasler» vom 15. Feb. wollen die Gebrüder Zenger, wohnhaft auf dem Schrändli, die Alpbachschlucht zugänglich machen.
- 1891 Im Sommer ist die Schlucht bereits eröffnet und erfreut sich gemäss «Oberhasler» eines recht zahlreichen Besuches.
- 1904 Gründung der Alpbachschlucht AG
Aktienkapital Fr. 25'000.-
- 1909 503 Eintritte
- 1921 1130 Eintritte
- 1922 884 Eintritte
- 1923 943 Eintritte
915 Eintritte
- 1924 Betrieb jeweils Anfang Mai bis Ende September, Eintrittspreis 80 Rappen, Gruppe 40 Rappen.
- 1932 Der Nominalwert der Aktien wird von Fr. 250.- auf Fr. 100.- herabgesetzt.
- 1934 Weg und Brücke verlottern, das Kassenhaus wird abgerissen. Diskussionen im «Gemeinnützigen Verein Meiringen», ob dieser die Schlucht übernehmen soll.
Diskussion im «Gemeinnützigen Verein Meiringen», ob nicht die Verkehrsvereine Meiringen und Brünig-Hasliberg die Brücke und den Weg unterhalten und als «freie Passage» aufrechterhalten sollen.
- 1935 Die Schweizer Armee baut am unteren Zugang zur Schlucht eine Felskaverne als Beobachtungsposten.
- 1942 Die noch verbliebenen rostigen Eisenträger der Brücke über die Schlucht, von Buben manchmal noch mutprobalber überquert, werden entfernt.
- 1950 Hanspeter Thöni, Dieter Schlatter und Samuel Pulver reaktivieren die Idee, die Schlucht wieder begehbar zu machen. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet.
- 2002 Gründung des Vereins pro Alpbachschlucht.
- 2006 Bau und Renovation
- 2007 Einweihung des renovierten Felspfades und der neuen Brücke mit einem grossen Fest.
- 2014 Bau und Einweihung der Aussichtsplattform

Quellen: Der «Oberhasler», Hausbuch 1903-1921, Hans Thöni, Schnitzler, Hausbuch 1922-1929, Fam. Thöni, Protokolle Gemeinnütziger Verein Meiringen, Amtliche Publikationen